

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 R. 36 fr.
Durch die Post bezogen
in den Oberämtern
Gmünd und Welzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Dienstag,

Nro. 147

17. Dezember 1861.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen der Bezirksgerichte u. der ihnen nachgesetzten Ämterstellen in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger- und Absonderungsberechtigten von den gleichfalls hienach genannten Stellen hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und, wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der Ämtlichen Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Oberamtsgericht Welzheim.	Den 1. Dezbr. 1861.	Blüderhausen.	Mathäus Wetmann, Tagelöhner von Blüderhausen und seine Ehefrau Barbara, geb. Vester.	Dienstag den 7. Jan. 1862 Vormitt. 10 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

G m ü n d. Bekanntmachung, die Aushebung für das Jahr 1862 betreffend.

Die Rekrutierungsliste pro 1862 ist entworfen, auf dem Rathhause aufgelegt und ein besonderes Namensverzeichnis der Militärpflichtigen, mit Angabe der Namen ihrer Väter, an der Thüre des Rathhauses angeschlagen. In diese Liste sind diejenigen Jünglinge aufgenommen, welche der am 1. Januar 1862 aufzunehmenden Altersklasse angehören, mithin bis zum Schlusse des gegenwärtigen Kalenderjahres das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und im Jahr 1841 geboren sind.

Indem man dies hienüt zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird Jedermann aufgefordert, die in die Rekrutierungsliste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer dem Stadtschultheißenamte alsbald zur Berichtigung anzuzeigen. Diejenigen, welche Ansprüche auf Befreiung, Zurückstellung wegen Berufs- oder wegen Familienerhältnissen, oder auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit machen zu können glauben, haben diese Ansprüche bei unterzeichneter Stelle anzumelden und soweit es sein kann, urkundlich zu belegen. Anmeldungen anderer Art, z. B. wegen Stellvertretung, Untüchtigkeits-Erklärung u. s. w. dürfen erst später bei H. Oberamt angebracht werden.

Den 14. Dezember 1861.

Stadtschultheißenamt. R o h n.

G m ü n d. Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein. Plenar-Versammlung.

Am Johannis-Feiertag den 27. d. Mts., Mittags 1 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler in Mögglingen eine Plenarversammlung statt, bei welcher zunächst der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Zusammenlegung der Grundstücke zur Besprechung und Berathung kommt, sodann aber die Landwirthschaftliche Lotterie vollzogen wird, an welche sich einige weitere Gegenstände anreihen dürften.

Es wird zu recht zahlreichem Besuch eingeladen und diejenigen Mitglieder, welche sich bei einem einfachen gemeinschaft-

lichen Mittageffen theilhaftigen wollen, werden gebeten, dieses entweder Hrn. Adlerwirth Kirsch oder bei dem Vereins-Sekretär B. Mann rechtzeitig anzuzeigen, damit sich der erstere darnach richten kann.

Abgang von hier mit dem Vormittagszug 10 Uhr 19 Minuten.

Am 16. Dezember 1861.

Vorstand: Oberamtmann Schemmel.

W e l z h e i m.

Auswanderung.

Die ledige Rosine Schöne-
mann von Mannenberg wandert
nach Set. Gallen aus, nachdem
sie die gesetzliche Bürgerschaft gelei-
stet hat.

Den 14. Dezbr. 1861.

R. Oberamt.
Luz.

W e l z h e i m.

Auswanderung.

Der Zimmermann Friedrich
Siegle von Michelau wandert
nach Frankreich aus, nachdem er
die gesetzliche Bürgerschaft geleistet
hat.

Den 14. Dez. 1861.

Königl. Oberamt.
Luz.

G m ü n d.

Holz-Verkauf.

Im Stadtwald Kohlkau kom-
men am

Samstag den 21. d. Mts.
in öffentlichen Aufstreich:

24 Stück tannene Sägböcke,
17 1/4 Klfr. tannene Scheiter,
worunter 4 Klst. Spaltholz
und

5 3/4 Klfr. tannene Prügel.
Zusammenkunft Nachmittags 1
Uhr im Wirthshaus in Wezgau.

Den 16. Dezbr. 1861.

Stadtpflege. S a h n.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Dankagung.

✠ Für die viele Liebe und
Theilnahme, welche unserer
Lieben, leider zu früh da-
hin geschiedenen Tochter
Viktoria, während ihrer lan-
gen Krankheit von Seite ihrer
Freundinnen und Bekannten zu
Theil wurde, sowie für die zahl-
reiche Begleitung zu ihrer letzten
Ruhestätte sagen den herzlichsten
Dank

die trauernden Hinterbliebenen:
Bernhard und Viktoria Le fle,
nebst 5 Geschwisteru.

G m ü n d.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle ich eine prachtvolle Aus-
wahl Wallkleider in 50 Sorten
von 4 fl. 30 fr. an

Andreas R ö h l e r.

G m ü n d.

Ein ordentliches Mädchen fin-
det eine Schlafstelle. Zu erfra-
gen bei der

Redaktion.

Bitte

um Veranstaltung eines Collects und um Bei-
träge für den Kinderrettungsverein in Welzheim.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit, in welcher die Eltern
ihren Kindern Freude zu machen suchen, bitten wir auch des
Kinderrettungsvereins im Bezirke Welzheim in Liebe zu gedenken.
Er besteht bereits seit 5 Jahren und hat vom Dezember 1856
an bis jetzt nach und nach 54 Kinder in seine Fürsorge aufge-
nommen. Dermalen hat er 37 Kinder in seiner Pflege und
hatte für dieselben im letzten Jahre 890 fl. aus der Vereins-
kasse auszugeben. Diese Ausgaben vermindern sich natürlich nicht,
sondern mehren sich noch, sobald, was doch sehr wünschenswerth
wäre, weitere Kinder in die Vereinsfürsorge aufgenommen wer-
den. Es ist aber gewiß eine segensreiche Aufgabe, welche sich
unser Verein gestellt hat, wenn er Kinder, welche leider einer
christlichen Familienerziehung mehr oder weniger entbehren und
der Verwahrlosung entgegengehen, dem geistlichen und leiblichen
Verderben zu entreißen sucht, und dieselben durch Unterbringung
in christlichen Familien für das Reich Gottes erziehen und zu
brauchbaren Gliedern der Gesellschaft heranbilden will. Zu die-
sem christlichen Unternehmen, zu Bestreitung der Kosten für Nah-
rung, Kleidung und Verpflegung so vieler Kinder reichen aber
die Beiträge aus öffentlichen Kassen bei weitem nicht hin. Da-
her hat sich der Vereinsausschuß alljährlich an die christliche
Mildthätigkeit zu wenden, und bittet auch heuer wieder, in den
Gemeinden der Diocese Welzheim, ein Collect zu veranstalten
und auch sonst den Verein durch Spenden und Stiftungen
oder Beiträge zu erfreuen.

Zur Annahme von Collecten und Beiträgen ist neben den
Unterzeichneten und den Geistlichen der Diocese jederzeit bereit
der Vereinskassier Herr Amtspfleger B o c k in Welzheim.

Welzheim, den 11. Dezbr. 1861.

Für den Ausschuß des Vereins:

Luz, Oberamtmann.
Heinzeler, Defan.

G m ü n d.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum be-
ähre ich mich anzuzeigen, daß ich mich hier als Conditor etablirt
habe und empfehle mich in allen in diesem Fache vorkommenden
Geschäften bestens

A. Borst, Conditor,
im Kaufmann Romerio's Hause.

Neu erfundenen

arsenikfreien Faßschwefel

mit den feinsten Gewürzen und Kräutern

zur Verbesserung von Wein, Most zc. und Erhaltung
der Fässer

empfiehlt zu billigem Preise

Franz v. Auer's Wittw.

G m ü n d.

Unterzeichneter macht dem hiesigen verehrlichen Publikum die
ergebenste Anzeige, daß von heute an

der Centner gespaltene Buchenholz zu 48 fr.,

" " " " Lannenholz " 39 fr.

abgegeben wird.

Es werden auch kleinere Partien bis zu 1/2 Ctr. verabsolgt

Jgnaz Blattner,

Waldstetter-Gasse.

G m ü n d.

Die Niederlage in

Packkisten

von Hrn. S. Bihlmaier ist von
heute an in allen Größen und zu
billigsten Preisen wieder bestens
affortirt.

Joh. Holzwarth.

G s c h a c h.

Am

Samstag den 21. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr
werden zu Remmatten im Wirths-
haus

30 Kasten Erlenholz,
welches in der Nähe steht, im
öffentlichen Aufstreich verkauft,
wozu die Stehhaber eingeladen
werden.

Den 12. Dezbr. 1861.

W a h l.

G m ü n d.



Junge, ächt dänische
Doggen verkauft
Joh. Bihlmayer.

G m ü n d.

Dienstmädchen-Gesuch.

Es wird sogleich ein ordent-
liches Dienstmädchen gesucht; wo?
sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Einige hundert Simri Malz
sind zu verkaufen, von Wem?
sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Zu vermietthen.

Ein Parterre-Logis mit 3
Zimmer, wovon 2 heizbar, sammt
den übrigen Erfordernissen, hat
bis nächst Lichtmess zu vermietthen.
Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Ein gewandte Goldpolirer
und ein Lehrling wird gesucht.
Von wem? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Gesuch.

In der Nähe vom Kornhaus
wird ein dritter Mittelser zum
„Schwäbischen Merkur“ gesucht.
Näheres bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Ein junger kräftiger Mann
sucht in einer Wirthschaft oder
sonstigem Geschäfte einen Dienst
als Hausknecht. Näheres bei der

Redaktion.

i¹

G m ü n d.

Mein auf's Beste assortirtes

Kinder-Spielwaaren-Lager

empfehle ich zu recht zahlreichem Besuch.

F. D. Reuss,
Marktgräben.i²

G m ü n d.

Brennmaterialien-Empfehlung.

Auf der hiesigen Dampfsgmühle ist zu haben:

Ruhrer Stückkohlen zum Zimmerheizen	per Ctr.	54 fr.
Ruhrer Ofenbrand	" "	48 fr.
Ruhrer Fettschrot für Schmied zc.	" "	48 fr.

Ruhrer Coaks zum Schmelzen und Zimmerheizen	per Ctr.	1 fl. 15 fr.
bei Abnahme von 20 Ctr.	" "	1 fl. 12 fr.
Gas-Coaks.		
Saarkohlen (Heintz) für Dampfessel und Bierbrauer	" "	50 fr.
bei Abnahme von 80 Ctr.	" "	48 fr.
Gespaltenes tannenes u. buchenes Brennholz	" "	50 fr.
3mal gesägt	" "	51 fr.
4mal	" "	51 fr.
Bei Abnahme von 20 Ctr. Kohlen oder Holz	" "	frei vor's Haus.
Bestellungen wollen in unserm Laden gemacht werden.		

Gebr. Heitzmann.

NB. Was das Verhältniß der Steinkohlen gegenüber des Holzes betrifft, so sind 14 Ctr. Ruhrerkohlen gleich einem Klafter Buchenholz, 10 Ctr. Saarkohlen gleich einem Klafter Tannenholz.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.Der Unterzeichnete empfiehlt die vorstehend genannte Anstalt
gegründet im Jahre 1819,

somit eine der ältesten Gesellschaften in Deutschland, von anerkannter Solidität, zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf Mobilien, Waaren, Maschinen, Geräte und Erzeugnisse der Landwirthschaft, Pferde und andere Hausthiere, Getreide- und Heuschäber, im freien Felde, sowie auf Gebäude, soweit deren Annahme gesetzlich gestattet ist, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zu den niedrigsten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, Prospekte und Antragsformulare sind bei dem Unterzeichneten in Empfang zu nehmen, wie auch jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Carle, Oberamts-Geometer in Gmünd,
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.Zum Verkauf des von **G. A. W. Mayer** in Breslau fabricirten weißen **Brustspray** von K. hochpreislichen Ministerium ermächtigt, erlaube ich mir dieses Mittel für catarrhalische Affektionen, für an Husten, Grippe, Heiserkeit zc. zc. Leidende hiezu mit anzuempfehlen.

Der Preis für die ganze Flasche ist 3 fl. 30 fr.

" " " " 1/2 Flasche . . . 1 fl. 45 fr.

" " " " 1/4 Flasche 53 fr.

G m ü n d, den 29. November 1861.

Franz v. Auer's Wittwe.

X G m ü n d, 15. Dez. Bei der gestern stattgehabten Gemeinderathswahl hat sich eine schon lange nicht mehr vorgekommene Lebhaftigkeit entwickelt. Von 1064 Wahlberechtigten haben 505 ihre Stimmen abgegeben; es fehlte daher wenig zu der nöthigen Hälfte, um die Wahl nach dem ersten Termin schließen zu können. Zweifelhaft ist, ob sämtliche austretende Mitglieder aus der Wahlurne hervorgehen werden, indem einige Parteien, deren vertheilte Stimmzettel je einen andern Candidaten enthielten, sich der Durchsetzung ihrer Vorschläge sehr viele Mühe gaben. Montag Abend wird das Resultat bringen. — Vergangene Nacht wurden wieder Einbrüche in die Dpferstöcke auf dem Sct. Salvator und an der Stadtpfarrkirche gemacht. Dieses frechen Thäters Hand dürfte endlich doch einmal den Krug lange genug über das Wasser getragen haben. — Nachdem sich die Abhaltung des schwäbischen Sängersfestes an Pfingsten 1862 in hiesiger Stadt wegen des enormen Kostenpunktes zerschlagen hat, so wird der Stadt Nürtingen dieser Genuß zu Theil werden, und Gmünd sich mit dem Kinderfeste begnügen müssen.

Auf der Eisenbahnstation **Winterbach**, Oberamts Schorn-dorf, tritt am 7. Januar 1862 eine Postexpedition in Wirksamkeit, welche durch die Remsbahn mit den übrigen Poststellen des Landes in Verbindung gesetzt wird.

Zu **Bopfingen** ist eine Vereinstelegraphenstation errichtet und mit beschränktem Tagdienst für den allgemeinen telegraphischen Correspondenzverkehr eröffnet worden.

H a l l, 11. Dez. Die vierte Quartalsung des Schwurgerichts dauerte nur zwei Tage, am 9. und 10. d. M., und hatte bloß einen Fall zu verhandeln. Präsident: D.E.R. Kern aus Stuttgart; Richter: D.A.R. Fecht von hier und Ass. Lang von Ellwangen; Staatsanw.: Ass. Bern. Schmolzer von da. Die Verhandlung beschäftigte sich mit einem Sonntagsdrama, wie es leider so häufig in Wirthshäusern aufgeführt wird, nämlich mit

der Anklage gegen den ledigen Bauernknecht **M. Weitmänn** von Weitmars, D.A. Welzheim, wegen durch vorfällige Körperverletzung verschuldeter Tödtung. Der Angeklagte kam am Sonntag den 7. April, Nachmittags, mit drei weiteren Personen aus Weitmars in das Waldhornwirthshaus in Waltersbach, um daselbst mit sieben Bürgern von dort über das Einwerfen von Flohholz einen Akkord abzuschließen. Als später Handel entstanden, erhielt Gottfried Bidlingmaier von Waltersbach im Hausöhrn einen Stoß auf die Brust. Der Betroffene sagt alsbald einem Dritten, er sei gestochen, und zeigte eine Wunde auf der Brust. Er fiel bewußtlos zu Boden und starb am 22. April. Vor seinem Tode machte er und beschwor die Aussage, daß Niemand, als der Angeklagte, ihn mißhandelt habe, womit auch die vor den Geschworenen gemachten Zeugenaussagen übereinstimmen. Das Gutachten von vier Gerichtsärzten ging dahin, es habe sich bei dem Verstorbenen ein Bruch des Brustbeins mit andern Verletzungen vorgefunden, und eine heftige Entzündung der verletzten Theile habe den Tod herbeigeführt. Der Angeklagte gibt zu, daß er den Stoß mit der geballten Faust geführt, aber kein Messer oder anderes Instrument in derselben gehabt habe. Er wurde zu sechs Monaten Kreisgefängniß verurtheilt. Die Vertheidigung führte H.C. Hintrager von hier, und zwar, da von Seiten des Staates, weil nicht Zuchthausstrafe auf dem Vergehen steht, ein Vertheidiger nicht bestellt werden konnte, freiwillig und ohne Aussicht auf Entschädigung, worüber demselben der Prääsident seine Anerkennung aussprach.

G ö p p i n g e n, 12. Dez. So eben verbreitet sich die Nachricht, daß in D h m d e n bei Kirchheim in der Dienstagnacht den 10. d. M. ein schauerlicher Raubmord verübt worden sei. Mann und Frau sollen in der Frühe, der Mann erschlagen, die Frau mit abgeschnittenem Halse in der Wohnstube von der Dienstmagd gefunden worden sein. Das werthvolle Besitzthum der wohlha-

benden Leute war ausgeplündert. Die That scheint schon am frühen Abend zwischen 9 und 10 Uhr ausgeführt worden zu sein.

Paris, 14. Dez. Die Presse berichtet aus Washington vom 1. Dez., daß die Bevölkerung zum Widerstand entschlossen sei und versichert, daß ein französisches Geschwader von den Antillen nach Charleston gehen wird, wo das engl. Geschwader ankert. — Der Moniteur sagt, daß die Blätter, welche von angeblichen Vermittlungsanträgen berichten, die der Abreise des Generals Scott zu Grunde liegen sollen, und darein den Namen Frankreichs mischen, durchaus Erfindungen melden.

Paris, 14. Dezbr. Der Moniteur sagt heute, die englischen Journale, indem sie von angeblichen Vermittlungsanerbietungen aus Anlaß der Abreise des Generals Scott sprechen, vermengen damit in unbegründeter Weise den Namen Frankreichs und ganz grundlose Details. — Nachrichten aus Marseille versichern, der in Beirut verhaftete Joseph Karam sei in Freiheit gesetzt worden und werde mit dem nächsten Paketboot in Frankreich ankommen.

Windsor, 15. Dezbr. Seine Königl. Hoheit der Prinz Albert, Gemahl der Königin, ist heute Nacht gestorben. Der Prinz war geboren den 26. August 1819 und mit der Königin vermählt den 10. Februar 1840.

Turin, 14. Dez. In der Kammer der Abgeordneten wurde der Bericht der Kommission verlesen, welche eingesetzt worden war, um sich die Ueberzeugung zu verschaffen, ob gewisse Postbeamte den politischen Behörden Briefe ausgeliefert haben. Da solches ohne Theilnahme der Chefs der Ministerien geschehen sei, so geht die Kammer zur Tagesordnung über.

Neapel, 11. Dez. Torre del Grecco ist durch den Ausbruch des Vesuv und die fortdauernden Erdstöße sehr bedroht. Die Spalten haben sich zu wahren Abgründen erweitert, die Häuser stürzen ein. Man kann sie unmöglich stützen, da der Boden fortwährend schwankt. Man versichert, das Meer sei um mehrere Meter zurückgetreten.

Konstantinopel, 13. Dez. Die Geldpanik ist theilweise beruhigt. Der Wechselkurs ist auf 225 zurückgegangen.

New-York, 29. Nov. Pensacola ist, wie es heißt, von den Konföderirten gänzlich geräumt und der Gesamtkomplex der dortigen Schiffswerften zerstört worden. General Bragg hat um Verstärkungen angefragt. Fünf föderalistische Schiffe, die bei dem Bombardement von Pensacola durch das Fort Bidens mitgeholfen hatten, sollen von Kugeln durchlöchert worden sein. — Berichten aus Port Royal zufolge war die Tyberinsel vollständig geräumt, als sie von den Föderalisten besetzt wurde. — Die große Flottenexpedition stand im Begriff, von Port Royal nach südlicher gelegenen Punkten abzugehen. — Die Festungswerke von Ship Island sind vollendet und von 150 Mann föderalistischer Truppen besetzt worden.

New-York, 30. Nov. Eine Depesche der heutigen „New-York Tribune“ aus Washington meldet: Die Präsidenten-Botschaft werde wahrscheinlich 700,000 Mann und 700 Millionen Dollars für 1862 fordern. Die Botschaft werde sehr energisch gehalten sein. Der Präsident, weit enifernt, an der Republik zu verzweifeln, indem er hofft, daß die drohenden Gewitter von Europa her sich verziehen, beharrt bei einer energischen, keinen Compromiß zulassenden Kriegsführung und ist von der Bestimmung und Opferwilligkeit der Nation überzeugt. Er empfiehlt dem Kongreß, sein bisheriges Verfahren mit weiser Sparsamkeit und vorsichtiger Energie fortzusetzen.

Bei C. Flemming erschien und ist durch alle Buchhandlungen, in **Gmünd** in der **G. Schmid'schen** Buchhandlung zu haben:

Handbuch der Landbaukunst

und der landwirthschaftlichen Gewerbe, für Baumeister, Landwirthe und Cameralisten bearb. vom Kreisbaumeister F. C. Wedeke und Architect Dr. F. A. Romberg. 2te Auflage. Preis 27 fl. Das Werk ist in 10 Lieferungen, jede zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. zu haben. In, alt: 1) Baumaterialienlehre, 50 Bogen Text und 33 Tafeln in Folio; 2) die Mauerwerksarbeiten, 22 Bogen Text

und 80 Tafeln Abbildungen; 3) die Zimmerwerksarbeiten, 11 Bogen Text und 50 Tafeln Abbildungen; 4) die Arbeiten des Bautischlers, 2 Bogen Text und 15 Tafeln Abbildungen; 5) die Baukunst f. landwirthsch. Gewerbe, 9 Bogen Text und 9 Tafeln Abbildungen.

Entwürfe zu Stadt- und Landhäusern

vom Architect G. G. Ungewitter. Der 1. Band, aus 48 Foliotafeln bestehend, ist vollendet und kostet 14 fl. 24 fr., vom 2. Bande ist das 1. und 2. Heft, jedes zu 2 fl. 24 fr., erschienen und das 3. Heft ist in Arbeit.

Vorlegeblätter für Holzarbeiten

von G. G. Ungewitter. 48 Tafeln in Folio und 6 Bogen Text. Preis 10 fl. 48 fr. (Auch in 6 Lieferungen zu 1 fl. 48 fr.)

Vorlegeblätter für Ziegel- und Steinarbeiten

von G. G. Ungewitter. 48 Tafeln und 6 Bogen Text. 10 fl. 48 fr. (Auch in 6 Lieferungen zu 1 fl. 48 fr.)

Die Zimmerwerksbaukunst

in allen ihren Theilen von Architect Dr. Romberg. 181 Foliotafeln Abbildungen und 38 Bogen Text. 3. Auflage. Preis 27 fl. 36 fr. (Auch in 12 Lieferungen jede 1 fl. 48 fr.)

Entwürfe zu gothischen Möbeln

von Architect G. G. Ungewitter. 48 Foliotafeln und 4 Bogen Text. Preis 8 fl. 6 fr. (Auch in 6 Lieferungen zu 1 fl. 21 fr.) Die 1. Lieferung des 2. Bandes ist im Erscheinen begriffen.

Entwürfe zu Grabsteinen

von G. G. Ungewitter. 48 Foliotafeln und 3 Bogen Text. Preis 10 fl. 48 fr. (Auch in 6 Lieferungen zu 1 fl. 48 fr.)

Entwürfe zu Schaufenstern

und zur innern Decoration der Läden vom Architect C. Lipsius. 1. und 2. Lieferung à 6 Blätter, die Lieferung 2 fl. 24 fr. (Wird fortgesetzt).

Entwürfe zu Renaissance- und Rococo-Möbeln

vom Architect Wiedmann. 3 Hefte, jedes 8 Folioblätter zu 2 fl. 24 fr.

Decoration der Treppen und der Treppenhäuser

von Ed. Lih, Architect und Baumeister in Berlin. 1. Heft. 10 Foliotafeln, Preis 3 fl. 36 fr. Das Ganze umfaßt 3 Hefte.

Entwürfe zu gothischen Ornamenten,

zunächst für Decken und Wände, von G. G. Ungewitter. 8 Tafeln in Folio 2 fl. 42 fr.

Entwürfe zu Stubenöfen

in Kachel- und Thonconstruction, sowie zu solchen mit eisernen Kästen versehen von C. Böckl, Architect. Preis 1 fl. 48 fr.

Der Treppenhau in Holz,

für Zimmerleute, Tischler und Baubestiffene, von A. Romberg, Architect. 15 Tafeln in Folio mit Text. Preis 2 fl. 42 fr.

Theater in Gmünd.

Mit hoher Genehmigung

Dienstag den 17. Dezember 1861.

Die Stiefmama,

oder:

Mephistopheles und Sylphide.

Original-Lustspiel in 3 Akten von Görner.

Diesem geht vor:

Ein Mann hilft dem andern.

Lustspiel in 1 Akt von Feldmann.

Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, ihre Billets an der Kasse zu wechseln.